



Großenkneten, 09.Februar 2019

*Die jüngste Vereinigung der CDU, in der nur „Ältere“ Mitglieder sind.
10 Jahre Senioren-Union der CDU Gemeindevereinigung Großenkneten*

Eine politische Partei lebt davon, dass sie einen guten, ständigen Kontakt zu den Bürgern hat, damit sie ihre politischen Vorstellungen bezüglich der Mitgestaltung des Gemeinwesens in einer Demokratie in die Bevölkerung hineinbringen und in verantwortlicher Position auch umsetzen kann.

So zitierte der Vorsitzende Günter Reise sinngemäß in seinen Ausführungen den brillanten Vordenker und ehemaligen Generalsekretär der CDU Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, der in einem seiner vielen Bücher dazu Stellung nimmt.

Die Politik muss den Bürger bei der Gestaltung der Gegenwart und Zukunft beteiligen, indem er das soziale Handeln seiner Bürger „Das Ehrenamt“ würdigt und stärkt.

Durch diese Eigenverantwortung gewinnen die Menschen Zuversicht für „das Heute und Morgen“ und das Motto „die da oben“ tritt in den Hintergrund...denn ich bin ja dabei und eingebunden.

Bei dieser Betrachtung kommt den politischen, sozialen, kirchlichen, sportlichen sowie karitativen Einrichtungen und Vereinen eine wichtige Rolle in unserem Gemeinwesen zu.

So auch der Senioren-Union.

*So sind wir heute dankbar, dass Frau Hertha Grotelüschen und Frau Astrid Grotelüschen MdB vor
10 Jahren die Weitsicht hatten und die Initiative zur Gründung der
Senioren-Union der CDU Gemeindevereinigung Großenkneten ergriffen.*

In der Tat, gerade in der Zeit des demographischen Wandels ist die Bedeutung der Senioren-Union eine wichtige politische Stimme der älteren Generation in unserem Land.

Biedenkopf schreibt bezüglich der Vereinigungen, sie sind wichtige Elemente der CDU, man kann sie auch als „Wahl-Fang-Flotte“ unserer Volkspartei bezeichnen, da sie für die Vielfalt der gesellschaftlichen Gruppen stehen, die in unserer Partei ihre politische Heimat haben.

Sie wirken von **außen nach innen**, indem sie die **gesellschaftliche Vielfalt** unserer Bevölkerung in die Partei **hineinbringen**. Aber sie **repräsentieren die Partei auch von innen nach außen** und tragen damit die politischen **Ideen der CDU in die Gesellschaft hinein** und werben für sie.

Ohne sie wäre unsere Partei ärmer. Ihr würden die wichtigen Antennen fehlen, mit denen sie in die Bevölkerung hineinhorchen kann. Die Vereinigungen erweisen damit nicht nur der CDU sondern auch unserem demokratischen Gemeinwesen einen großen Dienst.

So war die Gründung der Senioren-Union Großenkneten im Jahr 2009 der Anlass für die Jubiläumsfeier am 07.Februar 2019 im Restaurant Rönna in Ahlhorn.

Neben den über vierzig Mitgliedern waren als Gäste gekommen, Frau Astrid Grotelüschen MdB, Frau Otte-Saalfeld Vorsitzende der CDU Großenkneten, Herr Deye Vorsitzender des Gemeinderates und Herr Stoll stellv. Bürgermeister.

In einem Grußwort skizzierte Karl-Heinz Bley MdL den Werdegang, der zur Gründung der Senioren-Union Großenkneten führte und bedankte sich für das politische Engagement der älteren Bevölkerung.

Frau Heidi Exner, stellv. Bundesvorsitzende der Senioren-Union Deutschland und Landesvorsitzende der Senioren-Union Oldenburg, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen konnte, übermittelte den Senioren in Großenkneten ihre Glückwünsche.

In ihren Grußworten brachten alle Gäste ihre Anerkennung für die Arbeit der Senioren-Union zum Ausdruck.

In ihrer Festansprache schlug Frau Astrid Grotelüschen MdB den Bogen von der Idee zur Gründung einer Senioren-Union Großenkneten bis in die heutige Zeit. Aus dieser Gründungs-Idee wurde schnell eine Gründungsinitiative, die sie gemeinsam mit ihrer Schwiegermutter Frau Hertha Grotelüschen und dem damaligen Kreisvorsitzenden Alfred Pergande in die Tat umsetzte.

Frau Grotelüschen ging in ihren Festvortrag u.a. auf die Lage der Senioren in den Kommunen, aber auch in Niedersachsen und Deutschland ein. Dabei sei es für sie wichtig, dass es eine harmonische Gemeinsamkeit zwischen „Jung und Alt“ geben soll, keiner darf auf Kosten des anderen leben.

In diesem Fall sind z.B. die Themen Rente und Pflege für beide Seiten wichtig und bedürfen einer wohlüberlegten Lösung mit der „Jung und Alt“ leben können.

Mit einem zutreffenden Zitat von Ingmar Bergmann beschrieb Frau Grotelüschen MdB das Wirken und Leben der älteren Generation...

...älter werden ist, wie auf einen Berg steigen;
je höher man kommt, umso mehr Kräfte sind verbraucht;
aber umso weiter sieht man."

Der Vorsitzende Günter Reise ließ einige Aktivitäten, die die Senioren-Union unternommen hatten, Revue passieren.

Wie sieht der heutige Arbeitsmarkt aus?

-z.B. bei VW in Emden, Mercedes in Bremen, AIRBUS in Hamburg, dem Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven im Stahlwerk Arcelor-Mittal in Bremen, wo auch die gewerkschaftliche Arbeit der IG-Metall ein aufschlussreiches Thema war

oder wie geht es in einem Familienbetrieb zu, z.B. bei Pöppelmann in Lohne.

Politisch interessant waren die Besuche:

-in Berlin bei Frau Astrid Grotelüschen MdB

-in Hannover bei Herrn Karl-Heinz Bley MdL

-beim Europäischen Parlament in Brüssel und Straßburg.

Auch ein Blick über den kommunalen Tellerrand war für die Senioren wichtig:

-es folgten Fahrten nach Bremen, Celle, Osnabrück, Minden und Emden.

Besucht wurde auch die Bundeswehr in:

-das LTG 62 in Wunstorf, das einmal in Ahlhorn stationiert war

-der Marinestützpunkt in Wilhelmshaven.

Als küstennahe Bewohner war ein Besuch:

-in der Hochschule für Seefahrt und Hafenlogistik in Elsfleth Pflicht.

Kultur durfte nicht fehlen:

-ein interessanter Blick hinter die Kulissen des Staatstheaters in Oldenburg.

Der Höhepunkt der Jubiläumsfeier war die Ehrung langjähriger Mitglieder, die alle an der Gründungsveranstaltung 2009 teilgenommen hatten.

Neben der würdigen Urkunde erhielten alle Jubilare eine Flasche Rotwein, ein Senioren-Union Kugelschreiber und eine Senioren-Union-Anstecknadel aus der Hand von Frau Astrid Grotelüschen MdB.

Am Schluss der Veranstaltung wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht, die namentlich erwähnt wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Reise